



KULTURWISSENSCHAFTLICHES
INSTITUT ESSEN

FORSCHUNGSKOLLEG DER
UNIVERSITÄTSALLIANZ RUHR



FORUM
KREUZESKIRCHE
GLAUBE · WISSENSCHAFT · KUNST

 **evangelische akademie
im rheinland**

PRESSEMITTEILUNG

Essen, 13.11.2019

„Fremde Heimat“ Ein Vortrag von Alfred Hirsch

Mittwoch, 27. November 2019, 19.00 Uhr
Kreuzeskirche Essen, Kreuzeskirchstraße 16, 45127 Essen

Im Rahmen der Reihe HEIMAT.KLANG.RAUM widmet sich der Philosoph Alfred Hirsch in seinem Vortrag dem Zusammenhang von Fremde und Heimat. Erst die Begegnung mit dem Fremden und die Entdeckung der Differenzen zwischen Eigenem und Fremdem ließen den Menschen Sprache und Ort seiner „Heimwelt“ verstehen, so Hirsch.

„Kein Mensch ist ortlos. Dieser Ort ist Teil eines Raumes, der nie bloß ein geographischer Raum ist. Er ist vielmehr zuerst und zunächst ein Kommunikations- und ein Handlungsraum. Ein solcher Kommunikations- und Handlungsraum bildet einen Ort – und nichts spricht dagegen, dass wir diesen Ort mit dem komplizierten und belasteten Wort ‚Heimat‘ benennen, ein Ort, an dem Menschen in Geschichten und symbolische Ereignisse verstrickt sind. So unübersetzbar diese Verstrickungen in andere Sprachen und in andere Orte sind, so sehr fordert und verlangt die Begegnung mit dem Fremden eine Neuorientierung.

Erst die Entdeckung einer fremden Welt lässt mich die Sprache und den Ort meiner Heimwelt verstehen. Die Differenzen zwischen Eigenem und Fremdem sind verantwortlich dafür, dass ich mich – wie Heidegger sagt – in der Sprache auf dem ‚Heimweg‘ befinde. In der Begegnung mit dem Fremden und Unvertrauten treffe ich auf eine Welt, die mich erst mit einer gewissen Nachträglichkeit auf meine sprachliche und räumliche Heimat stoßen lässt. Erst in der Krise des Entzugs, d.h. der Heimatlosigkeit, wird die Heimat zu jenem Sehnsuchtsort, zu dem sie immer wieder verklärt worden ist.“ (Alfred Hirsch)

REFERENT

Prof. Dr. Alfred Hirsch, lehrt Philosophie an der Universität Witten-Herdecke. Studium der Philosophie, Germanistik und Politikwissenschaft in Münster, Hamburg, Paris und Bochum. Forschungsstipendiat an der New York State University. Lehrte an der Université Paris Sorbonne/IV, der Universität Hildesheim und der Universität Duisburg-Essen.

MODERATION

Dr. Frank Vogelsang, Evangelische Akademie im Rheinland

ANMELDUNG / EINTRITT

Keine Anmeldung erforderlich, Eintritt frei (Das Forum Kreuzeskirche Essen bittet um Spenden.)

PRESSEKONTAKTE

Johanna Buderath (KWI) | 0201 – 72 04 152 | johanna.buderath@kwi-nrw.de

Helena Rose (KWI) | 0201 – 72 04 152 | helena.rose@kwi-nrw.de

www.kulturwissenschaften.de

VERANSTALTER

Eine Veranstaltung des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) in Kooperation mit dem Forum Kreuzeskirche Essen und der Evangelischen Akademie im Rheinland (Bonn)

WEITERE INFORMATIONEN

[Link zur Veranstaltung auf der KWI-Homepage](#)

Über eine Veröffentlichung würden wir uns freuen.

Über das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI):

Das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI) ist ein interdisziplinäres Forschungskolleg für Geistes- und Kulturwissenschaften in der Tradition internationaler Institutes for Advanced Study. Als interuniversitäres Kolleg der Ruhr-Universität Bochum, der Technischen Universität Dortmund und der Universität Duisburg-Essen arbeitet das Institut mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern seiner Trägerhochschulen und mit weiteren Partnern in NRW und im In- und Ausland zusammen. Innerhalb des Ruhrgebiets bietet das KWI einen Ort, an dem die Erträge ambitionierter kulturwissenschaftlicher Forschung auch mit Interessierten aus der Stadt und der Region geteilt und diskutiert werden. Zukünftig stehen folgende Forschungsschwerpunkte im Mittelpunkt: Kulturwissenschaftliche Wissenschaftsforschung, Kultur- und Literatursoziologie, Wissenschaftskommunikation sowie ein „Lehr-Labor“. Fortgesetzt werden außerdem die Projekte in den Forschungsbereichen Partizipationskultur und Kommunikationskultur sowie Einzelprojekte.

www.kulturwissenschaften.de

PRESSEKONTAKTE

Johanna Buderath (KWI) | 0201 – 72 04 152 | johanna.buderath@kwi-nrw.de

Helena Rose (KWI) | 0201 – 72 04 152 | helena.rose@kwi-nrw.de

www.kulturwissenschaften.de